

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Gewaltprävention an den Solothurner Schulen – Finanzierung der zweiten Staffel des Programms PFADE ist gesichert

Solothurn, 4. November 2010 – Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2010 der Erweiterung des Pilotprojekts PFADE zugestimmt und dazu die zusätzliche Finanzierung mit Mitteln aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 160'000.-- beschlossen. Alle angemeldeten Schulen im Kanton Solothurn können somit in das Gewaltpräventionsprogramm aufgenommen werden.

Das schulische Programm PFADE „Programm zur Förderung alternativer Denkstrategien“ ist eine konkrete und praktisch erprobte Möglichkeit, Gewalt, Mobbing und sonstiges Problemverhalten in der Schule zu vermindern. Das von der Universität Zürich auf Schweizerische Verhältnisse angepasste Programm fördert gezielt die sozialen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten der Schulkinder und wird erfolgreich in verschiedenen Schulen angewendet. Die Ausschreibung des Programms als Teil des Massnahmenpakets Gewaltprävention hatte bei den Solothurner Schulen ein grosses Interesse ausgelöst. In einer ersten Staffel, die im August 2010 gestartet ist, konnten 97 Klassen mit 1'554 Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden.

Mit der Ausweitung des Pilotprojekts können nun alle angemeldeten Schulen im Kanton Solothurn ins Programm aufgenommen werden. Dies sind 184 Klassen der Primarschule und des Kindergartens mit über 3'000 Kindern. Die teilnehmenden Schulen verpflichten sich das PFADE-Curriculum während vier

Jahren zu unterrichten. Mit der Vergrößerung des Projekts sind breiter abgestützte Aussagen zur Akzeptanz des Programms bei den Lehrpersonen, Schülkindern und Eltern möglich. Zudem wird die regionale Verteilung der teilnehmenden Schulen verbessert.